



# Landes- und Bundes- Abfallwirtschaftsplan

**Fachinformationstag für Betriebe  
am 27. Juni 2011 in Graz**

**Mag. Dr. Ingrid. Winter**

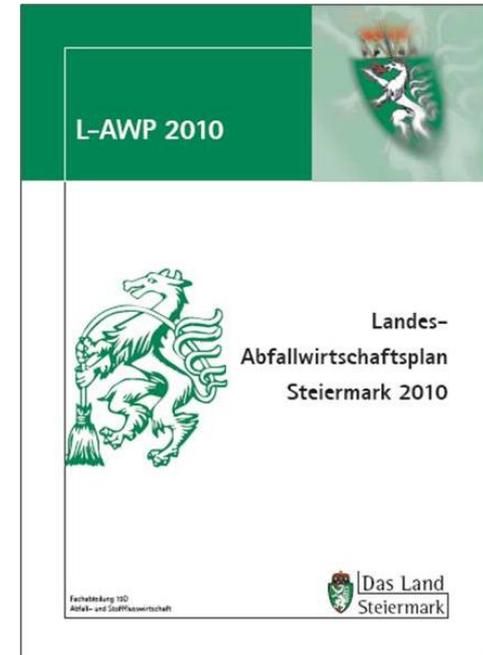
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,  
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft



# Landes-Abfallwirtschaftsplan Steiermark 2010 (L-AWP 2010)



- **Zuständigkeit:**  
**nicht gefährliche Siedlungsabfälle**
  - Restmüll
  - Straßenkehricht
  - Sperrmüll
  - Bioabfall
  - Altstoffe
- **Mengen und Behandlungsanlagen**  
(für alle wesentlichen kommunal gesammelten Abfallfraktionen)
- **Prognose** zukünftiges Abfallaufkommen **bis 2020**
- **Ziele** für eine nachhaltige Abfall- und Stoffflusswirtschaft sowie **Strategien** zur **Abfallvermeidung und -behandlung**



# Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2011 (B-AWP 2011)



- **Veröffentlichung mit Ende Juni 2011 geplant**
- **dzt. Entwurf zum B-AWP 2011 im Internet verfügbar:**
  - Teil 1: 172 Seiten
  - Teil 2: 438 Seiten
  - Umweltbericht: 265 Seiten
- **[www.bundesabfallwirtschaftsplan.at](http://www.bundesabfallwirtschaftsplan.at)**
- **Erstellung unter u.a. Einbindung der Bundesländer**
- **Anhörungsverfahren**



# Inhalte des B-AWP 2011 (Entwurf)



1. Einleitung
2. Überblick über die Abfallwirtschaft in Österreich
3. Betrachtung ausgewählter **Abfallströme**
4. Verwertungs- und Beseitigungs**anlagen**
5. **Vorgaben** und **Maßnahmen**
6. **Abfallvermeidungsprogramm**
7. **Behandlungsgrundsätze** für bestimmte Abfall- und Stoffströme
8. Leitlinien zur **Abfallverbringung**
9. **Altlastensicherung** und -sanierung

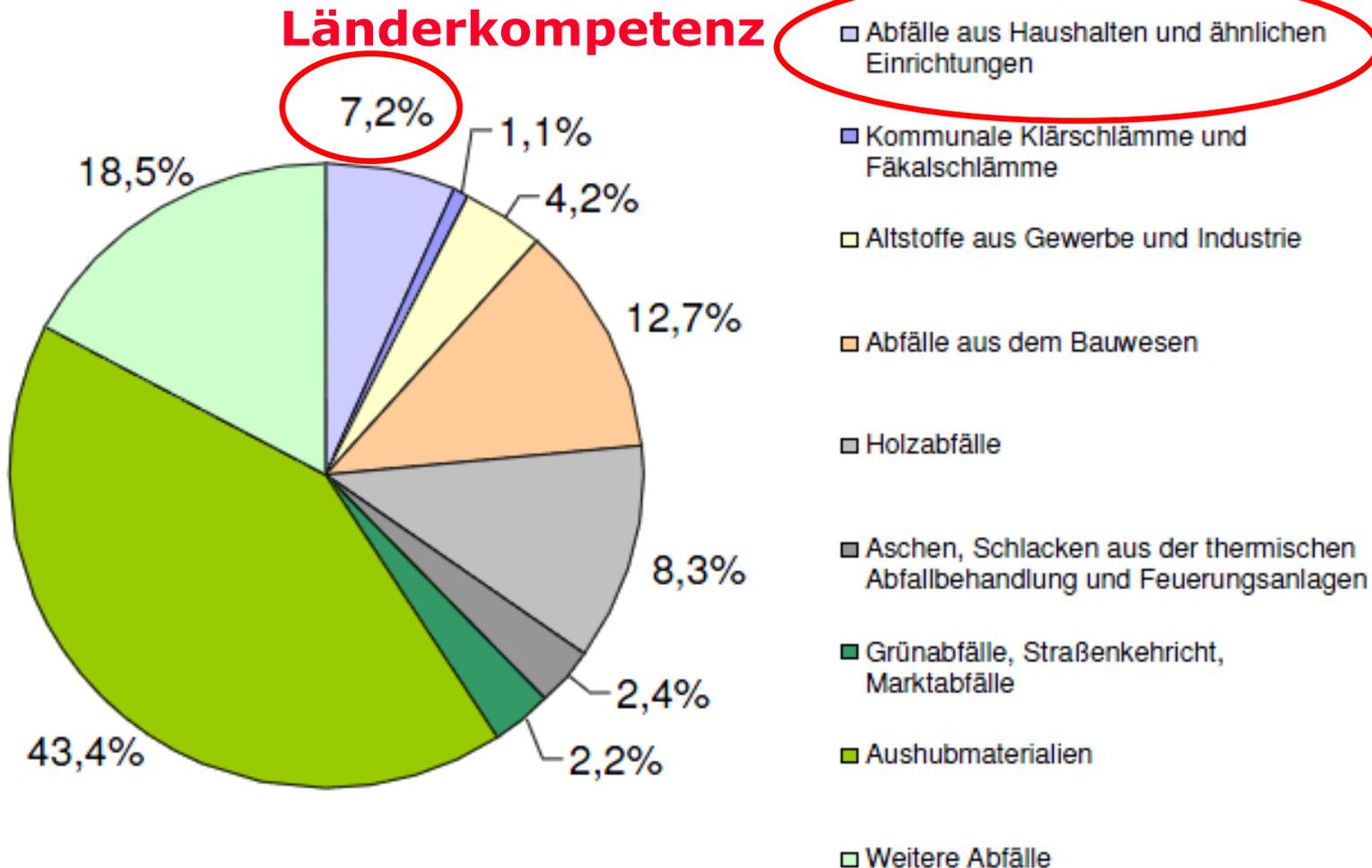


# Abfallaufkommen in Österreich



## ● Abfallaufkommen 2009 (Entwurf zum B-AWP 2011)

### Länderkompetenz



# Status und Ziele



- **L-AWP und B-AWP sind Pläne (keine Norm, kein Gesetz)**

- **Zielvorgaben**

- (EU-Abfallrahmenrichtlinie u.a.):**

- Nachhaltige Nutzung von Ressourcen
- Entkoppelung des Wirtschaftswachstums von der Ressourcennutzung
- Entwicklung zu einer „Europäischen Recycling-Gesellschaft“
- Reduktion der Abfallmengen, Erhöhung der Recycling- und Wiederverwendungsquoten

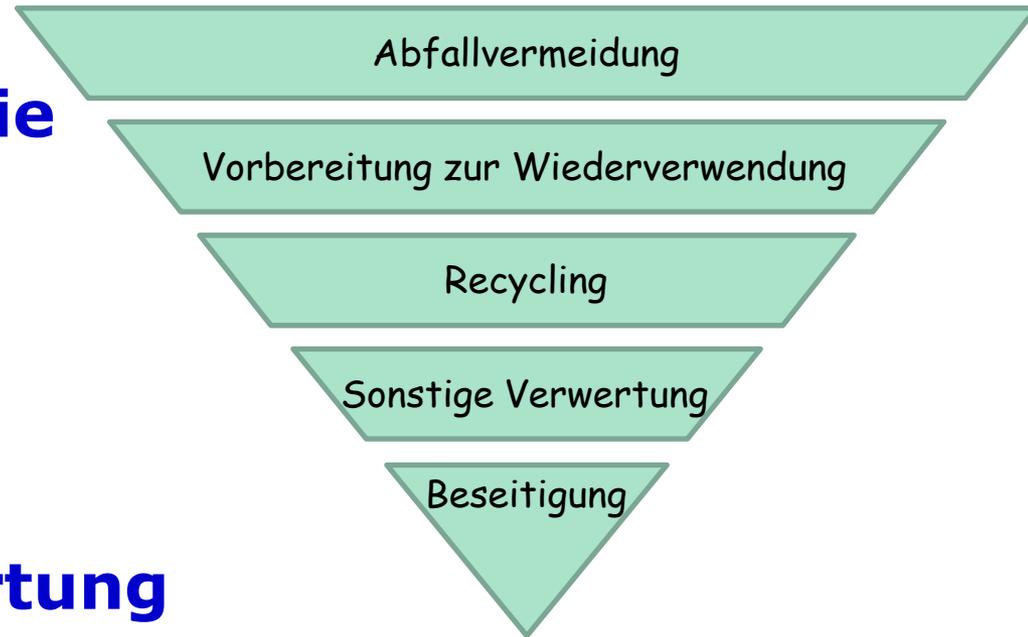


# Maßnahmen zur Umsetzung (Vorgaben EU-Abfallrahmenrichtlinie)



## ● Neue Abfallhierarchie

- Abfallvermeidung
- Wiederverwendung
- Recycling
- sonstige Verwertung
- Beseitigung



## ● Herstellerverantwortung

## ● Verursacherprinzip

## ● Öffentlichkeitsbeteiligung

## ● Wirtschaftliche Instrumente zur Umsetzung

## ● Recycling- und Verwertungsquoten für Siedlungsabfälle



# Strategische Ausrichtung des L-AWP 2010

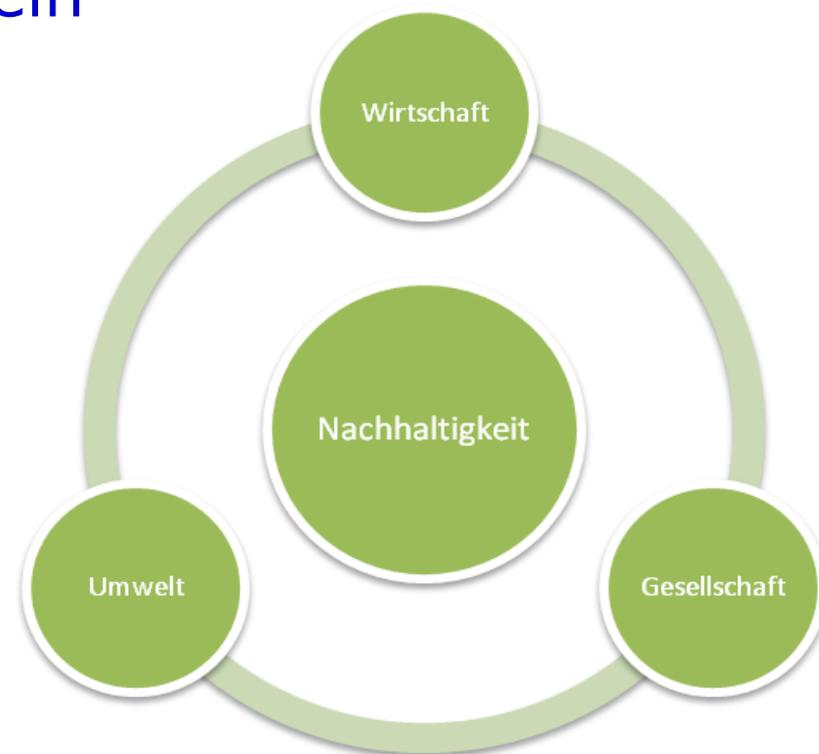


## Vision 2020:

Die Steiermark nimmt im Jahr 2020 eine Vorreiterrolle im **nachhaltigen Ressourcenmanagement** ein

## 3 Strategien: Nachhaltiges Ressourcenmanagement

1. zum Schutz der **Umwelt**
2. in der **Gesellschaft**
3. in der **Wirtschaft**



# Maßnahmen der Steiermark laut L-AWP 2010



## ● Vision: Nachhaltige Ressourcenschonung

### Wirtschaft

- Stoffbuchhaltung als Grundlage in Unternehmen
- Berücksichtigung der sozialen Verantwortung in Unternehmen (CSR)
- Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Verwertung bei Produktionsprozessen



# Nachhaltigkeit in internationalen Konzernen - Beispiele



## UNILEVER SUSTAINABLE LIVING PLAN

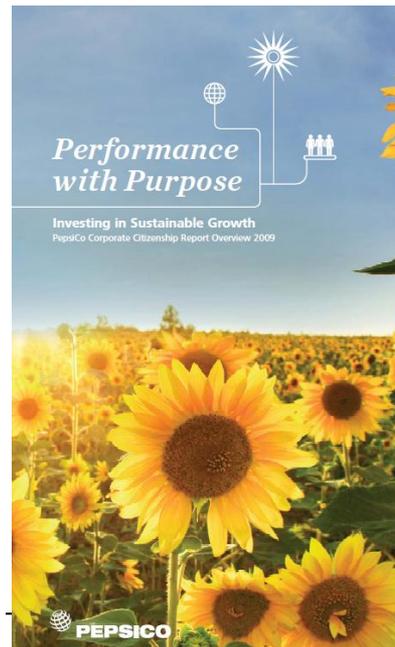
Small Actions. Big Difference.



## Sustainability – Protecting our Resources



## Making a Sustainable Difference in Our World



## The Nestlé Policy on Environmental Sustainability



2009/2010 Sustainability Review

Our commitment to making a positive difference in the world

www.abraiwirtschaft.steiermark.at

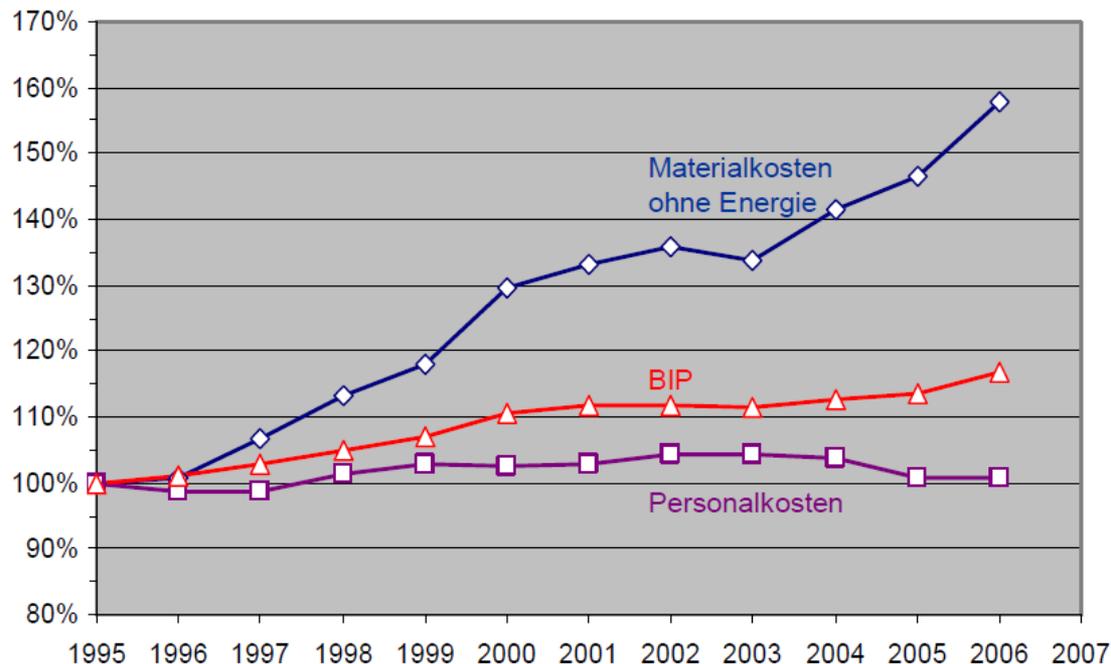
FA19D 30.04-01/1993-565-5

# Ökonomische Aspekte der Ressourcenschonung



## ● Studie IZT und Fraunhofer Institut\*)

Abbildung 1-1: Preisbereinigte Kostenentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe Deutschlands



L.T. Espinoza: Rohstoffe für Zukunftstechnologien. Fachtagung  
„Ressourcenschonende Material- und Abfallwirtschaft 2020“, Univ. Linz, 20.05.2010.  
Download: <http://www.verlag.fraunhofer.de/bookshop/artikel.jsp?v=229184>



Das Land  
Steiermark

# Ökonomische Aspekte der Ressourcenschonung



## ● Studie IZT und Fraunhofer Institut\*)

Tabelle 1-1: Kostenstruktur im Verarbeitenden Gewerbe Deutschlands 2006

Kostenart	Anteil in %
Materialkosten	43,0
Energiekosten	1,8
Personalkosten, Lohnarbeiten und handwerkliche Dienstleistungen	22,7
Übrige Kosten (Einsatz von Handelsware, Steuern, Abschreibungen etc.)	32,5
Bruttoproduktionswert ohne Umsatzsteuer	100,0

L.T. Espinoza: Rohstoffe für Zukunftstechnologien. Fachtagung  
„Ressourcenschonende Material- und Abfallwirtschaft 2020“, Univ. Linz, 20.05.2010.  
Download: <http://www.verlag.fraunhofer.de/bookshop/artikel.jsp?v=229184>



Das Land  
Steiermark



- **Studie Univ. Linz an 46 Unternehmen (OÖ)\*)**
  - 57% haben ein Umweltcontrollinginstrument installiert
  - 35% nutzen das Umweltcontrollinginstrumente zur Aufdeckung von Ineffizienzen und Einsparungspotenzialen
  - Größte Einsparungspotenziale liegen im Bereich der
    - Materialkosten: 59 %
    - Energiekosten: 50 %
  - Sehr wichtige Unternehmensziele Unternehmen sind
    - Senkung der Materialkosten: 35%
    - Verbesserung der Materialeffizienz: 26%

H.K. Prammer, D. Schrack: Instrumente des Umweltcontrolling zur Verbesserung der Materialeffizienz – Anwendungsstand im verarbeitenden Gewerbe. Fachtagung „Ressourcenschonende Material- und Abfallwirtschaft 2020“, Univ. Linz, 20.05.2010.



# Ressourcenschonung in der Wirtschaft - Maßnahmen im L-AWP



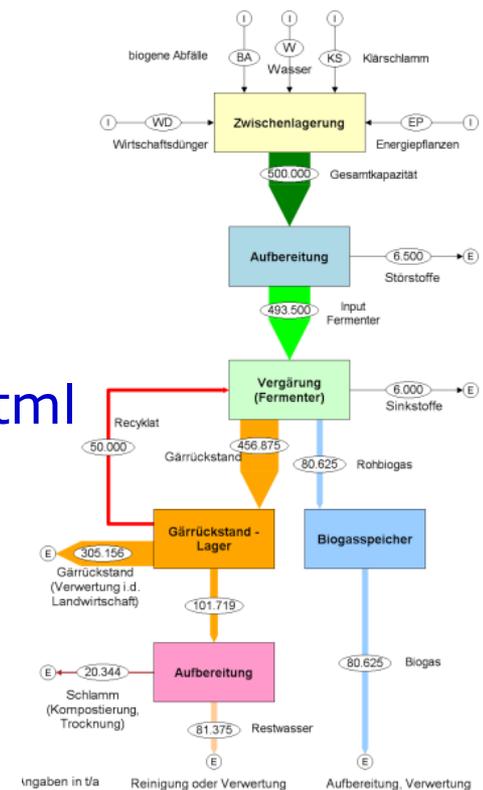
## ● Stoffbuchhaltung als Grundlage der Ressourcenschonung in Unternehmen

– Ausbildungsmodule im Bereich Stoffbuchhaltung

– Software STAN zur einheitlichen  
Darstellung von Güter- und Stoffflüssen  
gemäß ÖNORM S 2096

kostenloser Download:

<http://www.iwa.tuwien.ac.at/iwa226/stan.html>



# Ressourcenschonung in der Wirtschaft - Maßnahmen im L-AWP



## ● WIN-Förderungen

- **Betriebsberatung** zur Optimierung der Stoffflüsse, Emissionen, des Abfallmanagements etc.
- **Abfallwirtschaftskonzept AWK plus** als betriebliches Controllinginstrument
- **Zertifizierungen - Umweltmanagementsysteme** (EMAS, ISO 14001, Umweltzeichen Tourismus)
- **Erstellung betrieblicher CSR- und Nachhaltigkeitsberichte**



**AWK plus**

Das Abfallwirtschaftskonzept als betriebliches Controllinginstrument

[www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

# Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit - WIN



- **Beratung durch WIN-KonsulentInnen**

- **Programmperiode 2008/09**

- 425 Unternehmen wurden durch WIN-KonsulentInnen erfolgreich beraten
- 1.614 Einzelmaßnahmen umgesetzt
  - Gesamtinvestitionen: 22,0 Mio. €
  - Jährliche Einsparungen: 1,7 Mio. €
- Einsparungen z.B. im Energiebereich
  - 40,7 GWh Strom
  - 63,9 GWh fossile Energieträger
  - ca. 33.000 t CO<sub>2</sub>-Emissionen

- **[www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at)**



# Ressourcenschonung in der Wirtschaft - Maßnahmen im L-AWP



## ● elektronische Abfall- und Recyclingbörse:

- Internetgestützte Vermittlungsplattform für gewerbliche oder industrielle Produktionsrückstände bzw. Reststoffe aller Art
- **[www.abfallwirtschaft.steiermark.at](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at)** > online Dienste > Abfall- und Recyclingbörse

## ● Reparaturführer Steiermark

- Nachfrageorientierte Präsentation von Unternehmen, die Reparaturdienstleistungen anbieten
- [www.reparaturfuehrer.steiermark.at](http://www.reparaturfuehrer.steiermark.at) derzeit in Überarbeitung – **Neufassung ab Ende 2011**



